

Polizei-Frauen laden zu Konzert ein

Beim Frauenvokalensemble Femme Chorale der Polizei Krefeld steht das erste große Konzert in Eigenregie an. Die Proben für den 15. Juli laufen auf Hochtouren. Der Chor tritt in der Kirche St. Gertrudis in Bockum auf.

VON BIANCA TREFFER

Kaum ist der letzte Ton mitsamt den Stimmen verstummt, dreht sich Axel Quast am Klavier um. „Ein ganz toller Schluss. Aber der erste Teil muss noch gefühlvoller gesungen werden“, lobt und korrigiert der Chorleiter des Frauenvokalensembles Femme Chorale der Polizei Krefeld in einem Satz. Bei den 16 Frauen, die im Gemeinderaum des evangelischen Gemeindezentrums Duisburg-Meiderich vor dem Klavier sitzen, setzt Notenblätterra-scheln ein. Alle blättern auf die ersten Seiten von „My heart will go on“ zurück. Quast beginnt zu spielen und die Frauenstimmen fallen ein. Klavierspiel und Gesang werden von kurzen Ansagen wie „Ganz sanft“ und „Zart“ des Chorleiters unterbrochen. „Besser“, lautet die Meinung von Quast und gibt noch einen Durchgang vor, der hochkonzentriert von den Sängerinnen umgesetzt wird und ein strahlendes Lächeln auf Quasts Gesicht zaubert.

Beim Frauenensemble hat der Endspurt eingesetzt. „Wir bereiten uns auf unser erstes Konzert in Eigenregie vor. Bislang hatten wir zahlreiche Auftritte zusammen mit anderen Chören oder auch allein, bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten. Jetzt veranstalten wir erstmals selber ein Konzert“, berichtet Vereinsvorsitzende Claudia Gehl. Unter der Schirmherrschaft des Polizeipräsidenten Rainer Furth lädt das Ensemble in die St. Gertrudis Kirche in Krefeld zu einem Benefizkonzert mit weiteren Chören und Solisten ein. Darunter auch der Gemeinschaftschor GV Sängerbund 1884 Krefeld-Bockum und der Her-



Das Frauenensemble stellte sich im vergangenen Jahr beim Bundesdelegiertentag der Polizeichöre in Hameln vor und bewarb sich um die Aufnahme in den Chorverband der Deutschen Polizei - mit Erfolg. Der Chor setzt sich vor allem aus Ehefrauen von Polizisten zusammen.

FOTO: FC

Himmel und Erde“ wird sakrale sowie weltliche Musik zum Tragen kommen. Vor nunmehr zwei Jahren hat sich das Frauenensemble auf den Weg gemacht, wobei es damals allesamt Frauen waren, die bereits in einem anderen Chor gesungen hatten. „Wir waren irgendwie alle auf der Suche nach neuen Dingen und schnupperten teilweise in verschiedene andere Chöre hinein, als uns die Idee kam, einen eigenen Chor nach unseren Vorstellungen ins Leben zu rufen“, erinnert sich Gehl. Der Name war schnell gefunden. Weiblichkeit und Gesang sollten verbunden werden und es ent-

men auch ein Logo gegeben haben. Es handelt sich um einen Notenschlüssel, der im oberen Teil die Silhouette einer Frau zeigt.

Chorleiter war von der ersten Sekunde an der Duisburger Quast. Duisburg wurde auch der Probenort für das in Krefeld ansässige Ensemble. „Wir sind nicht nur Krefelderinnen, sondern kommen auch aus Moers, Duisburg, Tönisvorst und Neukirchen-Vluyn. Da bat sich Duisburg an, zumal wir mit dem Gemeindehaus optimale Räumlichkeiten gefunden haben“, sagt Gehl. Jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr proben die insgesamt 20 Frauen im

Das Repertoire ist breit gefächert und reicht von Klassik über Sakrales bis zu Musical und Pop. Vor dem Hintergrund, dass schon immer ein enger Kontakt zur Polizei bestand und mit etlichen Polizeichören bereits Konzerte gestaltet wurden, stellte sich das Frauenensemble im vergangenen Jahr beim Bundesdelegiertentag der Polizeichöre in Hameln vor und bewarb sich um die Aufnahme in den Chorverband der Deutschen Polizei. Mit Erfolg, wie der Zusatz im Chornamen verrät.

„Wir sind eine äußerst harmonische Gruppe, die nicht nur zusammen sehr gut singt, sondern auch

Einheit“, beschreibt es Sängerin Elisabeth Maurer. Eine Meinung, die alle Mitglieder teilen. Und eine Tatsache, die auch den Zuhörer erreicht und das nicht nur in der Qualität des Gesanges. Die Freude am Singen spiegelt sich beim Frauenvokalensembles Femme Chorale der Polizei Krefeld wieder.

Benefizkonzert, Frauenvokalensemble Femme Chorale e.V. der Polizei Krefeld, 15. Juli, 19 Uhr, St. Gertrudis, Bockum. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zugunsten der Stiftung Polizeiseelsorge gebeten. Frauen, die dem Chor beitreten möch-